



Grünkrauter Mitteilungen

AMTSBLATT DER GEMEINDE GRÜNKRAUT

60. Jahrgang

Freitag, 14. August 2026

Nummer 33

Schützenriege Grünkraut

Seefest 2026

Samstag, 15. August

ab 18.00 Uhr gemütliche Hockete

ab 19.30 Uhr Unterhaltung mit den
Eggenbacher Musikanten



Sonntag, 16. August

ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit dem
Musikverein Grünkraut

ab 11.30 Uhr Mittagessen

Nachmittags Kaffee und Kuchen



Fürs leibliche Wohl haben wir wie immer
bestens vorgesorgt.



Nachbarschaftshilfe Grünkraut

Hilfe in Notsituationen
Christa Gnann, Einsatzleitung
Tel. 0751/ 7602-45

Ulrike Blaser, Stellvertretung Tel. 0751/7602-0

Spenden bitte an:

DE03 6519 1500 0015 3940 42

BIC GENODES1TET - Volksbank Bodensee-Oberschwaben

Herzlichen Dank!

Der Soziallotse hilft weiter...

- ausfüllen - beraten - beantragen. - begleiten -

Tel. 0751/7602-45



Hospizdienst Voralldgäu

Ziel des Hospizdienstes ist die Unterstützung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen – würdevoll

und selbstbestimmt! Hospiz respektiert Sterben und Tod als Bestandteile des Lebens.

Gesamtleitung: Klara Öngel, Hofer-Ifen-Weg 1,
88289 Waldburg Tel. 07529/3642

Weitere Ansprechpartnerin:

Brigitte Huber, Tel. 07520/923086



Sozialstation St. Martin

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

Rund um die Uhr erreichbar:

Tel. 07529/855

E-Mail: info@sozialstation-schlier.de



Sozialer Fahrdienst Grünkraut



Fahrtanmeldung	Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Telefonnummer 7602-45 , mindestens 2 Tage vor Fahrtantritt
Wir nehmen mit	In der Mobilität eingeschränkte Personen, die nicht mit dem öffentlichen Personennahverkehr oder dem eigenen Auto fahren können

Malteser Hilfsdienst

Fahrdienste für Menschen mit Behinderung, Kranke und Senioren mit Einschränkungen

Tel. 0751/366130

DRK Kreisverband Ravensburg e.V.

Hausnotruf und Mobilruf, DRK-Service Zeit (Hauswirtschaftlicher Unterstützungsdienst), Menüservice für Senioren, Wohnberatung, Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Notruf 112 - Rettungsdienst
Tel.: 0751/ 56061-0, E-Mail: info@dkr-rv.de

Activpflege

Der Pflegedienst an Ihrer Seite

Rund um die Uhr, Tel. 07529/912662

Pflegedienst Bruderhaus GmbH

Zuhause bestens versorgt

Tel. 0751/793400

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei – rund um die Uhr

Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222

Tagespflege Grünkraut-Bodnegg

Stiftung Bruderhaus

Pflegedienstleitung: Nicole Pfeiffer 0751/18959866

Notfallnummern:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Krankentransport	0751/19222
Giftnotruf	0761/19240
Stromstörung/EnBW	0800/3629477
Störung Gasversorgung/TWS Netz GmbH	0800 804-2000
EC-Kartensperrung	116 116
Störungen Trinkwasserversorgung/ TWS Schussental	0751/8042000
Kabelanschluss Brühl, Herrenfeld und Weiherhalde I at sales GmbH, Gaissbeuren	07524/4699412

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

(allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Bereitschaftspraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Sa., So., u. Feiertage 9 - 13 und 15 - 19 Uhr.

Kinder Bereitschaftspraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstr. 15. 88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 10-18 Uhr.

Bereitschaftspraxen Homepage:

<https://www.kvbawue.de/patienten/notfallpraxis-finden>

Zahnärztlicher Notfalldienst Homepage:

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Rufnummer für den zahnärztlichen Notfalldienst

Notfalldienstnummer 01801 - 116 116

Apotheken Notdienst

Den aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken finden Sie im Internet unter www.aponet.de oder Tel. 0800 00 22 833

Pflegestützpunkt Landkreis Ravensburg Beratungsstelle für Pflegebedürftige und Angehörige

Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg

Telefon 0751 / 85-3319, 85-3320 oder 85-3321

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Beratung und Information zu Ansprüchen bei Teilhabebeeinträchtigungen durch chronische Erkrankung und Behinderung.
Schubertstr. 1, 88214 Ravensburg

Telefon 0751/99923970; E-Mail info@eutb-rv-sig.de

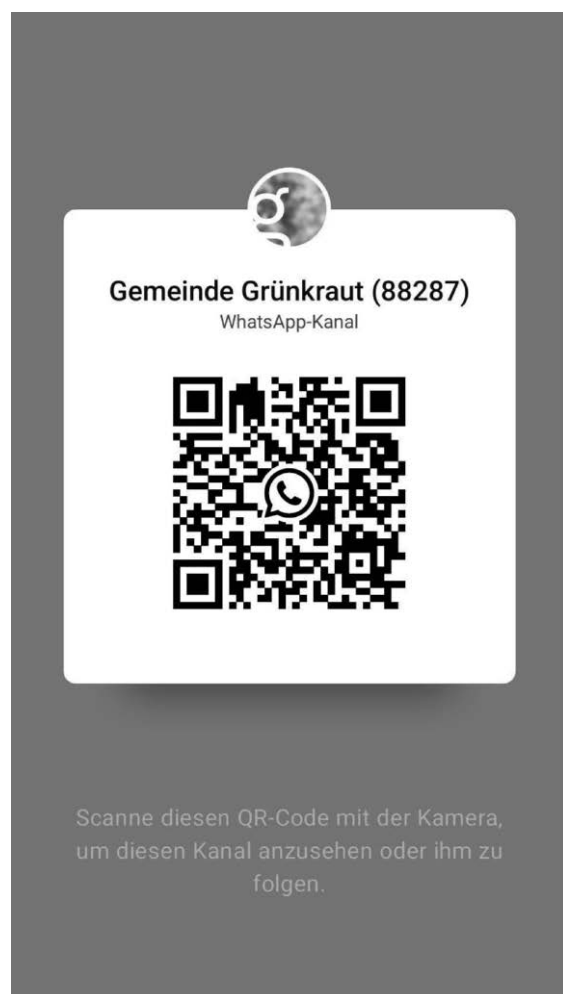
Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 15.08./16.08.2026

Kleintiergesundheitszentrum Ravensburg Evidensia

Telefonische Anmeldung erforderlich unter

Tel.: 07 51/36 31 40



WhatsApp-Kanal

Die Gemeinde hat ab sofort einen offiziellen WhatsApp-Kanal:

Gemeinde Grünkraut (88287)

Über diesen Kanal informieren wir regelmäßig und unkompliziert über kurzfristige Ereignisse, aktuelle Themen, wichtige Hinweise und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Beitreten ist ganz einfach.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code:

Bitte denken Sie daran, nach dem Abonnieren die „Glocke“ oben rechts zu aktivieren – so bekommen Sie mitgeteilt, dass die Gemeinde eine Nachricht veröffentlicht hat.

Der Kanal ist öffentlich, alle Interessenten können ihn abonnieren, dennoch hat keiner Einsicht auf die Teilnehmer.

Ihre Daten bleiben selbstverständlich anonym – wir und auch andere Abonnenten sehen weder Ihre Telefonnummer noch Ihren Namen.

Bleiben Sie verbunden – schnell, direkt und unkompliziert!

Folgen Sie dem neuen WhatsApp-Kanal und erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um unsere Gemeinde Grünkraut direkt aufs Handy.

Treffpunkt

Schöpferischer Ruhestand Grünkraut

begegnen - erleben

Unser Veranstaltungsprogramm für die kommende Woche:



Tag	Veranstaltung	Beginn/ Abfahrt	Ort/Treffpunkt	Ansprechpartner Telefon
Montag, 17.08.	Spiel Mit – Kartenspiele und Gesellschaftsspiele	14:30	Haus der Mitte	Maidi Zorell-Fonfara 0751 62765
Dienstag, 18.08.	Wandern	14:00	Parkplatz Festhalle	Otto Kümmerle 07520 2564
Donnerstag 20.08.	Bergwandern nähere Infos siehe Infobox	8.00	Parkplatz Festhalle	Horst Rapp 0751/67221 0176-64377004
Freitag, 21.08.	Kurzwandern	11:30		Info: Inge 62729 Margret 99319390

Neueinsteiger sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen sind altersunabhängig und offen für alle, die Zeit und Interesse haben, dabei zu sein.

Infobox - Bergwandern am Donnerstag, 20.08.2026

Rappenlochschlucht, Alploch und Kirchle

Des Wanderns Lust ist, dass man die Zwecklosigkeit genießt. Genüge im eigenen Selbst zu finden, das ist des Wanderns höchste Stufe. / Lih Tse (440 – 370 v. Chr.)

Datum:	Donnerstag, 20.08.2026
Abfahrt:	08.00 Uhr, Parkplatz Festhalle
Ausgangspunkt:	Wanderparkplatz Gütle, 6850 Dornbirn
Gehzeit:	ca. 4:00 Std. reine Gehzeit
Höhenunterschied:	507 m im Auf- und Abstieg, bei 10 km Wegstrecke
Charakter:	Abwechslungsreiche Rundtour, ideal für heiße Sommertage. Die Tour führt uns, teilweise über Stege und Treppen vorbei am Staufensee, durch die spektakuläre <i>Rappenloch- und Alplochschlucht</i> . Ab hier über einen steilen wurzeldurchsetzten Anstieg zum <i>Naturdenkmal Kirchle</i> . Danach im Wald bergab über Wanderpfade und Fahrwege, zurück zum Parkplatz bzw. zur Einkehr. Vesperpause machen wir auf freier Strecke, ungefähr auf halber Strecke. Eine gute Grundkondition ist erforderlich.
Ausrüstung:	Bekleidung für jedes Bergwetter, Wanderschuhe und Wanderstöcke, Vesper und Getränk.
Einkehr:	Nach der Wanderung um ca. 13.00 Uhr im <i>Rappenlochstadl</i> , in der Nähe vom Parkplatz
Anmeldung:	bis Montag, 17.08.26 , bei Horst Rapp Telefon: 0751/67221 oder 0176-64377004
Kosten:	Die Fahrtkosten sind abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und betragen zirka 9,- EUR/Pers.
Teilnehmer:	Maximal 24 Personen. 9 Personen im Gemeindebus, darüber hinaus mit Privat-PKW.
Sonstiges:	Bitte Tasche-/Tüte mitnehmen für die schmutzigen Bergschuhe im Auto. Eine Sitzunterlage für die Vesperpause ist empfehlenswert.

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, 03.09.2026 statt.



Informationen

Schranken im Wohngebiet Brühl II

In den Fußwegen des Wohngebiets Brühl II wurden im Jahr 2022 Halbschranken eingebaut. Damit wurde die Situation wieder so hergestellt, wie sie bereits einige Jahre zuvor bestanden hatte. Die zuvor vorhandenen Pfosten mussten seinerzeit aus Sicherheitsgründen entfernt werden, da von ihnen eine Stolpergefahr ausging.

Die heutige Situation ist auch das Ergebnis zahlreicher Rückmeldungen aus dem Wohngebiet sowie einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Aktualisierung des Bebauungsplans „Brühl II“. Im Zuge dieser Beratung wurde die Lösung mit Halbschranken favorisiert.

Der Bebauungsplan enthält hierzu folgende Regelung:
„Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung als Fußgängerbereich. Hinweis: an den Zufahrten zu diesen Verkehrsflächen wird durch bauliche Maßnahmen sichergestellt, dass diese mit Kraftfahrzeugen nur für Anlieger und Rettungsdienste zu befahren sind.“

Die betreffenden Wege sind damit grundsätzlich als Fußgängerbereiche vorgesehen. Eine Befahrung durch Anlieger ist damit grundsätzlich möglich. Auch notwendige Anlieferungen, beispielsweise die Lieferung von Heizöl, können auf diesem Weg erfolgen. Die Wege sollen jedoch nicht als reguläre Fahr- oder Parkflächen genutzt werden.

In den vergangenen Jahren wurde die Situation von einzelnen Anwohnern wiederholt unterschiedlich bewertet und auch im Gemeinderat mehrfach angesprochen. Die grundsätzliche Zweckbestimmung der Wege und die Möglichkeit der Befahrung durch Anlieger und Rettungsdienste ergeben sich aus dem Bebauungsplan. Die konkrete verkehrsrechtliche

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Rathaus

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
 Mittwoch 16.00 - 18.30 Uhr

Sie erreichen die Gemeindeverwaltung telefonisch unter 07 51/76 02-0 oder per E-Mail: info@gruenkraut.de

Möchten Sie das Mitteilungsblatt der Gemeinde Grünkraut abonnieren, haben Sie Fragen oder eine Reklamation, dann wenden Sie sich bitte direkt an Druck + Verlag Wagner in Kornwestheim.

Tel.: 07154/8222-20 oder E-Mail: abo@duv-wagner.de

Beschilderung war bislang jedoch nicht entsprechend festgelegt. Daher wurde die Gemeinde mehrfach gebeten, eine entsprechende verkehrsrechtliche Regelung herbeizuführen. Die Gemeindeverwaltung hat sich daraufhin an die zuständige Verkehrsbehörde gewandt. Im Rahmen von insgesamt drei Verkehrsschauen wurde die Situation vor Ort geprüft. An diesen Verkehrsschauen waren Vertreter der Polizei und der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beteiligt. Um die geltenden Regelungen für alle Verkehrsteilnehmer eindeutig und unmittelbar erkennbar zu machen, hat die zuständige Verkehrsbehörde schließlich eine entsprechende Beschilderung angeordnet.



Die verkehrsrechtliche Anordnung sieht für die Bereiche innerhalb der Halbschranken folgende Beschilderung vor.

In den nächsten Wochen werden die Zugänge entsprechend beschildert. Durch die Zusatzzeichen „Anlieger frei“ und „Radfahrer frei“ wird klargestellt, dass die jeweils berechtigten Verkehrsteilnehmer die Wege unter Beachtung der geltenden Regelungen befahren dürfen.

Beim Gebiet „Brühl II“ sind die betreffenden Wege grundsätzlich als Fußgängerbereiche vorgesehen. Die Frage der Befahrung durch Anlieger war bereits bei den Beratungen über den Entwurf des Bebauungsplans „Brühl II“ im Jahr 1970 Gegenstand der Beratungen. Im damaligen Gemeinderat wurde hierzu festgehalten:

„Nach eingehender Aussprache einigte man sich auf ein generelles Fahrverbot, das jedoch für die Anlieger ein Befahren zum Be- und Entladen zulässt“.

Nach Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde sind in begründeten Fällen auch kurzzeitige Aufenthalte möglich, soweit diese unmittelbar mit dem jeweiligen Zweck der Zufahrt zusammenhängen. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn ein gehbehinderter Angehöriger am Wohnhaus abgeholt und zum Fahrzeug begleitet werden muss oder wenn nach der Gartenarbeit Grünschnitt eingeladen wird. Nach Einschätzung der Verkehrsbehörde ist eine zusätzliche Beschilderung mit dem Zusatz „Be- und Entladen frei“ nicht erforderlich, da die genannten Vorgänge im Rahmen der zulässigen Anliegerbefahrung möglich sind.

Bitte denken Sie daran, Schrittgeschwindigkeit zu fahren und die Halbschranken nach der Durchfahrt auch stets wieder zu schließen.

Helfen Sie mit, dass die Fußwege ihrem vorgesehenen Zweck entsprechend genutzt werden und für Fußgänger und Radfahrer sicher bleiben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Zu Gast in der Tagespflege

Was macht man denn so in der Tagespflege? Um das zu erfahren, besuchten Bürgermeister Holger Lehr und die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Christa Gmann unsere Grünkrauter Tagespflege im katholischen Gemeindehaus. Gleich nach dem Eintreffen gab es zur Stärkung Kaffee und Apfelstrudel mit Eis – genau richtig bei diesen Temperaturen.

Im Gespräch erfuhren wir auch, woher die Gäste kommen: Vogt, Waldburg, Bodnegg, natürlich Grünkraut und sogar aus Neukirch – der Bürgerbus aus Neukirch bringt und holt diese Gäste, bei den anderen fährt der Bus der Tagespflege oder die Angehörigen bringen und holen sie. Uns wurde berichtet, dass am Vormittag die Zeitung immer intensiv (vor)gelesen

wird – man möchte ja schließlich informiert sein –, dass das Mitteilungsblatt ganz wichtig ist und dass nach der geballten Information entweder Bewegung, Ratespiele, Gedächtnisübungen oder auch Bastelarbeiten an der Reihe sind – für Abwechslung ist auf jeden Fall gesorgt. Nach Mittagessen, Mittagsruhe und Kaffee ging es an diesem Nachmittag weiter mit Bingo – wer hat als erstes alle Felder auf seinem Spielplan belegt? Da war das Rathaus – Team chancenlos, der 1., 2. und 3. Platz verblieb bei den Gästen der Tagespflege. Spaß gemacht hat es allen!



Ein herzliches Dankeschön an das überaus engagierte Team der Tagespflege, es war ein sehr interessanter Nachmittag mit vielen positiven Eindrücken. Wie es auch ein Angehöriger beim Abholen ausdrückte: „Diese Einrichtung ist ein Segen für unsere Gemeinde! Die Gäste kommen sehr gern und die Angehörigen können durchschnaufen. Ich bin sehr froh, dass wir dieses Angebot haben und empfehle jedem, sich das auch einmal anzuschauen!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen...

Trinkwassernetz in Grünkraut wird zum Ring - Zweiter Bauabschnitt beginnt - Bauarbeiten entlang der L335

RAVENSBURG/GRÜNKRAUT. Nach der ferienbedingten Pause werden die Bauarbeiten in Grünkraut zwischen dem Abzweig Gullen-Wiesenweg und Staig von Montag, 24. August, bis voraussichtlich Freitag, 28. August, fortgesetzt. Die TWS Netz GmbH verlegt als Betriebsführer der Wasserversorgung neue Trinkwasserleitungen und schafft mit einem sogenannten Ringschluss eine zusätzliche Absicherung für die Versorgungssicherheit. Ist dieser fertiggestellt, kann die Gemeinde über zwei Wege mit Trinkwasser versorgt werden – ein deutliches Plus für die Versorgungssicherheit. In zwei Bauabschnitten werden auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern Trinkwasserleitungen verlegt.

Der zweite Bauabschnitt startet am Montag, 31. August, entlang der L 335 von der Kreuzung Staig in südlicher Richtung bis nach Friedach. Die Fahrbahn wird in diesem Bereich abschnittsweise halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Da die Bauarbeiten parallel zur L 335 im Bereich des Rad- und Gehwegs erfolgen, muss der Rad- und Gehweg für die Dauer der Baumaßnahme gesperrt werden. Eine Umleitung für den Radverkehr wird eingerichtet. Die TWS setzt mit der Spülbohrung überwiegend ein Verfahren ein, bei dem die Oberflächen möglichst geschont werden. Das heißt, die Wege für die Rohre werden unterirdisch freigespült und die Leitungen später eingezogen. Gegen Ende der Baumaßnahme und abhängig vom zeitlichen Verlauf des Radwegneubaus Eggwald/Rotheidlen muss die L 335 auf Höhe Friedach für zirka drei Tage gesperrt werden. Die Umleitung wird über die Scherzachstraße erfolgen. Die Verlegung der Trinkwasserleitungen soll bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

Die TWS Netz betreibt im Auftrag der Gemeinde Grünkraut das örtliche Wassernetz. Die Arbeiten führt sie gemeinsam mit regionalen Tief- und Rohrbaufirmen aus.



LEADER-Förderprogramm startet in die siebte Runde

Jetzt um Fördermittel bewerben - Projektanruf läuft bis 27. September 2026

Das EU-Förderprogramm LEADER bietet

erneut Möglichkeiten für innovative und zukunftsorientierte Projekte im Württembergischen Allgäu. Ab sofort haben Kommunen, Vereine, Unternehmen, Privatpersonen sowie weitere Institutionen die Möglichkeit, ihre Projektideen für eine Förderung einzureichen. Bewerbungsschluss ist der **27. September 2026**. Das Budget beträgt **mindestens 260.000 EUR EU-Mittel** zuzüglich eventueller weiterer vom Land zugewiesenen EU-Mittel. Die genaue Festlegung des Budgets erfolgt am Tag der Auswahl Sitzung und setzt sich aus allen EU-Mitteln, die der LAG Württembergisches Allgäu bis zum Sitzungstag zur Verfügung stehen und nicht bereits gebunden sind, zusammen.

Breites Förderspektrum

Gesucht werden Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung des Württembergischen Allgäus leisten und einen Mehrwert für die Region schaffen. Gefördert werden unter anderem Vorhaben, die das gesellschaftliche Miteinander stärken, Ortskerne beleben, Natur und Umwelt schützen, die regionale Wirtschaft fördern oder den Tourismus nachhaltig weiterentwickeln. Ebenso willkommen sind kulturelle, soziale und innovative Projekte mit Modellcharakter.

Rahmenbedingungen für die Projekte

LEADER unterstützt Projekte mit einer maximalen Kostenobergrenze von 600.000 € (netto). Die Mindestfördersumme beträgt 5.000 €. Bei Antragstellung sollten die Projektplanungen bereits weit fortgeschritten sein, so dass Kosten klar definiert werden können und Genehmigungen möglichst schon beantragt sind. Allerdings dürfen die Vorhaben noch nicht begonnen sein.

Beratung & Kontakt

Die Geschäftsstelle der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V. steht für Beratung und Fragen zur Förderfähigkeit gerne zur Verfügung und ist per E-Mail unter info@re-wa.eu oder telefonisch unter 07563-63149-40 erreichbar.

Mitmachen und Zukunft gestalten

Mit LEADER haben engagierte Menschen die Chance, ihre Ideen für die Zukunft ihrer Heimat in die Tat umzusetzen und das Württembergische Allgäu als lebenswerte Region weiter zu gestalten.

Aktionsgebiet

Zur LEADER-Region Württembergisches Allgäu gehören die Städte Bad Wurzach, Isny, Leutkirch und Wangen sowie die Gemeinden Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl, Bodnegg, Grünkraut, Kißlegg, Neukirch, Rot a. d. Rot, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg.

Möchten auch Sie mit Ihrer Projektidee von der Förderung profitieren?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die LEADER-Geschäftsstelle in Kißlegg: info@re-wa.eu oder Tel.: 07563-63149-40

Restlos glücklich – Strategien gegen Lebensmittelverschwendung und Kosten Ersparnis beim Einkaufen

Ein Vortrag bei dem die Teilnehmenden Wissenswertes rund um das Thema Lebensmittelverschwendung erfahren. Referentin Katja Sontheimer (Ernährungszentrum Bodensee Oberschwaben) spricht über die häufigsten Wegwerfgründe, erklärt den Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum und zeigt Strategien für eine gute Einkaufsplanung auf.

Außerdem gibt sie hilfreiche Tipps zur geeigneten Lagerung von Lebensmitteln und zu Portionsgrößen als Hilfe beim Kochen....

Selbstverständlich gibt es auch ein paar leckere Kostproben zum Thema aus dem Rezeptkatalog des Ernährungszentrums. Der Vortrag ist kostenfrei.

Termin: 22. September 2026

Uhrzeit: 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Ort: Haus der Mitte

Anmeldung bei Frau Veit, gerne per E-Mail: yvonne.veil@gruenkraut.de oder telefonisch: 0751 7602-46

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Grünkraut hatte folgende Personenstandsfälle zu verzeichnen:

Eheschließungen

07.08.2026

Fabian Amann und Melina Meuschke
Liebenhofen 3, Grünkraut

Abfall-Info

Öffnungszeiten Wertstoffhof

dienstags, 14-tägig (ungerade Wochen)

14.30 - 18.30 Uhr

Nächster Termin: **Wertstoffhof: 25.08.26 und 08.09.26**

Grüngutplatz

Samstags von 13 - 16 Uhr. Anwesen Ottmar Deuringer (gegenüber EDEKA)

Nicht geleerte Tonnen

Ist Ihr Bio- und/oder Restabfallbehälter nicht geleert worden, rufen Sie bitte unter der Hotline 0800 3530300 an. Ist Ihre Papiertonne nicht geleert worden, rufen Sie bitte bei der Firma Remondis, Tel.: 0751 3619128 an.

Haben Sie Fragen zur **Gelben Tonne** dann wenden Sie sich bitte an Firma Knettenbrech + Gurdulic, Telefon 08245 96655 oder lk.ravensburg@knettenbrech-gurdulic.de

Telefonnummern für Abfallwirtschaft beim Landratsamt Ravensburg

Ansprechpartner für Abfall ist das Landratsamt Ravensburg Abfallwirtschaft Bürgerbüro

Tel.: 07 51 / 85 - Durchwahl

- bei allgemeinen Fragen - 2345

- bei Fragen zum Gebührenbescheid - 2360

Jugendecke



Jugendhaus

Das Jugendhaus ist nicht mehr selbstverwaltet offen.

Bitte entnehmen die Aktionstage den entsprechenden Gemeindeblättern.

Das Jugendhaus kann man mieten.

Solltet Ihr das Jugendhaus für eine Veranstaltung (Geburts-tag etc.) mieten wollen, dann meldet Euch bitte bei: Yvonne Veit, Tel.: 0751/7602-46, yvonne.veil@gruenkraut.de

MÄRCHEN- WANDERUNG



DIE BÜCHEREI



FR. 11. SEPTEMBER
18.30 UHR

MÄRCHENWANDERUNG MIT DEM BÜCHEREI-TEAM

Für Schulkinder bis zum 5. Schuljahr. Bitte Taschenlampe, Sitzkissen und Stock zum Grillen mitbringen! Treffpunkt vor dem Pfarrstadel. Wichtig: Bei (Dauer) Regen fällt die Veranstaltung aus.

Anmeldung im Rathaus Grünkraut, Zimmer Nr. 0.1,
Tel.: 0751 7602 11 bei Fr. Erath-Klumpf oder persönlich in der Bücherei

**PLATZ VORM
PFARRSTADEL**

Eintritt: 2€

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

ALLE INFOS UND WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

WWW.KULTURFORUM-GRUENKRAUT.DE





Hallo Kinder!



Einladung zur Märchenwanderung



Wer?	Schulkinder bis zum 5. Schuljahr
Wann?	Freitag, 11. September '26 um 18:30 Uhr <u>(Grillen um ca. 19.30 Uhr / Ende und Abholung ca. 20.30 Uhr)</u>
Wo?	Treffpunkt vor dem Pfarrstadel
Kosten?	2,-- €
Bitte mitbringen:	☞ Taschenlampe, Sitzkissen, Stock zum Würstchengrillen mit eurem Namen gekennzeichnet, entsprechende Kleidung, etwas zu Trinken
Außerdem:	Gute Laune und viel Interesse an spannenden Märchengeschichten.

Wer mitmachen will – Bitte schnell anmelden!

○ Anmeldung ist ab sofort möglich unter
Telefonnummer 7602-11 oder persönlich während der
Öffnungszeiten in der Bücherei

Die notwendige Einverständniserklärung der Eltern sowie den Beitrag von 2,-- € bitte bei der Anmeldung mitbringen oder einfach alles zusammen in den Büchereibriefkasten werfen.

Wir freuen uns auf euch! Das Büchereiteam

✕ _____

Ich mache mit!

Vorname, Name: _____ Klasse: _____ Alter: _____ J.

Straße _____ Ort: _____

Telefon: _____ Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass

mein(e)/unser(e) Kind(er) an der **Märchenwanderung** der Bücherei St. Gallus teilnimmt/teilnehmen. *Ebenso erklären wir uns einverstanden, dass Fotoaufnahmen, auf denen das Kind/die Kinder abgebildet ist/sind, veröffentlicht werden dürfen.*

Ich/wir sind während des Abends unter der oben genannten Rufnummer erreichbar.

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus -

Schul- und Kindergartennachrichten

Spohn-Gymnasium Ravensburg

Lina Winkler und Leon Kupferschmidt aus der Gemeinde Grünkraut haben in diesem Jahr am Spohn-Gymnasium in Ravensburg ihr Abitur erfolgreich abgelegt.

Lina erhält für ihre hervorragenden Leistungen einen Preis und zudem zahlreiche Sonderpreise:

Sie erhält das Online-Stipendium e-fellows und zudem einen Sonderpreis der deutschen Mathematiker Vereinigung. Ebenso erhält sie einen Sonderpreis des Verbandes Deutscher Schulgeographie, Landesverband Baden-Württemberg und der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart und einen Sonderpreis der deutschen Gesellschaft für Philosophie. Für ihre herausragenden Leistungen im Fach Latein wird sie mit einem Preis der Stiftung Humanismus heute geehrt.

Wir bedanken uns bei Lina für Ihren tollen Einsatz bei den Schulsanitätern unserer Schule. Ihr besonderer Einsatz im sozialen Bereich wird durch einen Sonderpreis für soziales Engagement und den Einsatz für die Schule von unserem Verein „Freunde des Spohn-Gymnasiums“ ausgezeichnet. Besonders freuen wir uns zudem, dass Lina für den außergewöhnlichen Sonderpreis der Firma Blum-Novotest ausgewählt wurde. Die Schule schlägt Lina Winkler für die Studienstiftung des Deutschen Volkes vor!

Wir gratulieren Lina und Leon ganz herzlich zum bestandenen Abitur und ihren Leistungen. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Schulleitung und Kollegium

Bürgergemeinschaft e.V.



Eltern-Kind-Gruppen

„Babyclub Krümelbande“
für Kinder von 0 - 3 Jahren

Jeden Montag gemütliches Beisammensein

**Montags von 09:15 - 11:45 Uhr
im Haus der Mitte**

Ansprechpartnerin: Angela Wache

Handy: 0176 / 16 37 45 18

E-Mail: angelaschicho@web.de

Grashüpfer

Babygruppe ab 2 Monate

Gemütliches Beisammensein. Austauschen. Spielen.
Singen. Lachen.

Donnerstags von 9.15 Uhr bis 11.45 Uhr

Ansprechpartnerin: Ulrike Blaser

Mail: ulrike@familie-blaser.com

Handy: 01525 28 24 502

Neue Mamas/Papas sind willkommen sogar erwünscht!

Ein Wechsel von der einen Gruppe zu einer anderen Gruppe ist jederzeit möglich.

Fairteiler macht hitzefrei!

Ab 1. September können Sie wieder Lebensmittel retten und der Fairteiler am Haus der Mitte hat wieder für Sie geöffnet.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Grünkraut

„Essa, schwätza, zsamma lacha,“ in netter Gesellschaft sich mal wieder treffen und austauschen.

Der Mittagstisch hat immer Montag und Mittwoch ab 12.00 Uhr geöffnet. Unser Fahrdienst holt Sie auch gerne zu Hause ab. Sie können sich am jeweiligen Tag **bis 9:00 Uhr unter der Telefonnummer 7602-45** für das Mittagessen anmelden. Das Mittagessen kostet mit Mineralwasser **9,50 €**.

Montag, 17.08.2026 und Mittwoch, 19.08.2026

- bitte **Aushang am Rathaus oder am Haus der Mitte** beachten (Essen kommt von der Metzgerei Binger)!

Wir freuen uns auf neue Gäste!

Das Mittagstisch-Team

Bürgergemeinschaft e.V.

Beauftragte für Senioren und bürgerschaftliches Engagement Christa Gnann

Montag 08:30 - 11:30 Uhr

Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr

und 16:30 - 18:30 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr

E-Mail: christa.gnann@gruenkraut.de

Sprechzeiten im Haus der Mitte

Montag 11.30 Uhr – 13.00 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte Yvonne Veit

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 0751 760246

E-Mail: yvonne.veil@gruenkraut.de



MittendrIn

Betreuungsgruppen für ältere Menschen

donnerstags von 14.30 - 17.30 Uhr

Im Haus der Mitte, Weidenstr. 2, Grünkraut.

Kontakt und Anmeldung bei der Sozialstation St. Martin,

Tel. (07529) 855. Es sind noch Plätze frei!

Auf Wunsch bieten wir einen Fahrdienst an!

Landwirtschaft

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Sicherer Heu- und Strohballentransport

Nicht alles Gute kommt von oben

Ballentransportwagen können Unfallgefahren bei der Heu- und Strohernte deutlich reduzieren. Gleichzeitig erleichtern sie das Be- und Entladen. Wo ihr Einsatz nicht möglich ist, muss die Ladung fachgerecht gesichert werden.

Wer regelmäßig Heu- oder Strohballen transportiert, profitiert von den Vorteilen eines Ballenwagens. Die großen Ladeflächen bieten eine stabile Auflage und verringern das Risiko, dass die Ladung verrutscht und herabfällt. Gleichzeitig verfü-

gen viele Modelle über integrierte Systeme zur Ladungssicherung. Hydraulisch klappbare Seitenwände, Sicherungsrohre oder Gurtsysteme ermöglichen es, die Ladung vom Boden oder direkt vom Traktor aus zu sichern. Dadurch muss nicht mehr auf die Ladung gestiegen werden und das Absturzrisiko wird auf ein Minimum reduziert. Zudem werden unnötige Laufwege und körperlich belastende Arbeitsabläufe vermieden. Lässt sich der Transport mit einem herkömmlichen landwirtschaftlichen Anhänger nicht vermeiden, ist eine fachgerechte Ladungssicherung unverzichtbar. Die Ballen müssen nach vorne durch eine ladungshohe Bordwand und seitlich mit Spanngurten gesichert werden. Die Gurte sollten wechselseitig angebracht werden, sodass sich die Ratschen jeweils auf der gegenüberliegenden Anhängerseite befinden. Eine Teleskopstange erleichtert das Überführen der Gurte auf die andere Fahrzeugseite und verhindert, dass auf die Ladung geklettert werden muss. Ebenso wichtig ist ein geeigneter Be- und Entladeplatz. Heu- und Strohballen sollten ausschließlich auf einer ebenen und tragfähigen Fläche be- und entladen werden. So laufen die Ballen weniger Gefahr, zu verrutschen und unkontrolliert herabzufallen.

Die Unterweisungshilfe „Sicheres Arbeiten bei der Strohernte“ kann im Internet heruntergeladen werden unter www.svlfg.de/uh-sicheres-arbeiten-strohernte.pdf. Weitere Informationen zum sicheren Transport von Heu- und Strohballen erhalten Betriebe von den Präventionsfachkräften der SVLFG, zu finden unter www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention.

ÖPNV

Erleichterung im Schienenersatzverkehr Züge fahren ab 10. August wieder bis Enzisweiler

Erleichterung für Bahnfahrergäste zwischen Friedrichshafen und Lindau: Ab Montag, 10. August, enden die Züge nicht mehr in Kressbronn, sondern fahren weiter bis Enzisweiler. Der Schienenersatzverkehr nach Lindau-Reutin verkürzt sich dadurch. Und: Fahrgäste aus Nonnenhorn, Wasserburg und Enzisweiler können wieder per Bahn in Richtung Friedrichshafen fahren – deutlich früher als zunächst befürchtet.

In der vergangenen Woche hatte die Deutsche Bahn sehr kurzfristig mitgeteilt, dass die bestehende Streckensperrung wegen Bauarbeiten bis zum 4. Oktober verlängert werden müsse und man deshalb den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Kressbronn und Lindau-Reutin fortsetze. Das Land Baden-Württemberg hat in Abstimmung mit dem Freistaat Bayern und gemeinsam mit dem bodo-Verkehrsverbund interveniert und den Einsatz von Zügen auf dem Streckenabschnitt bis Enzisweiler eingefordert. Denn: Die Baustelle, deretwegen die Strecke unterbrochen ist, befindet sich in Lindau-Aeschach, daher ist Zugbetrieb bis einschließlich Enzisweiler möglich.

Ab Montag, 10. August, gilt also: Die Züge befahren die Strecke von Friedrichshafen über Eriskirch, Langenargen, Kressbronn, Nonnenhorn und Wasserburg nach Enzisweiler. Der weitere Streckenabschnitt bis Lindau bleibt wegen der verlängerten Bahnsteigarbeiten in Lindau-Aeschach weiterhin gesperrt – nach DB-Angaben bis 4. Oktober. Der Ersatzverkehr mit Bussen besteht daher auf verkürzter Strecke weiter bis Lindau-Reutin. Aus praktischen Gründen sind die Ersatzbusse bereits ab Wasserburg im Einsatz. Dort sind die Fußwege und Straßenverkehrsverhältnisse besser zum Umstieg zwischen Bahn und Bus geeignet. Wer möchte, kann aber auch erst in Enzisweiler umsteigen. Dort befindet sich die SEV-Haltestelle am Kreisverkehr beim Supermarkt, etwas oberhalb des Bahnhofs. Viele Ziele im Lindauer Stadtgebiet lassen sich auch von Enzisweiler aus mit dem regulären Nahverkehrsangebot, dem Fahrrad oder ähnlichen individuellen Verkehrsmitteln leicht erreichen.

Die Fahrpläne der Ersatzbusse sind noch in Arbeit und erscheinen in Kürze in den Auskunftsmedien.

Entlastung bringt zudem die Buslinie 200, die während der baden-württembergischen Sommerferien zwischen Friedrichshafen und Lindau fährt – täglich, im stündlichen Takt und mit direkter Anbindung der Lindauer Insel. Deren Fahrpläne sind bereits jetzt unter www.bodo.de, in der bodo-App und in weiteren Auskunftsmedien abrufbar.

bodo-Geschäftsführer: „Es läuft etwas schief.“

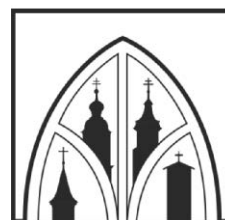
Bernd Hasenfratz, Geschäftsführer des bodo-Verkehrsverbunds, nimmt Stellung: „Gut ist, dass Nonnenhorn, Wasserburg und Enzisweiler nun doch wieder früher als gedacht an den Bahnverkehr Richtung Friedrichshafen angebunden werden. Gerade jetzt in der touristischen Hochsaison wäre es absurd, wenn dort Züge halten könnten, aber es trotzdem einfach nicht geschähe.“ Zugleich bleibe aber auch der Schmerz, dass die Strecke weiter bis Lindau bis in den Oktober hinein unterbrochen sein soll. „Das schadet unserem Nahverkehr und der gesamten Region auf vielerlei Weise“, sagt Hasenfratz. Er blickt irritiert und besorgt zugleich auf das Vorgehen der DB InfraGO AG, die als Betreiberin der Strecke die Unterbrechung verantwortet. „Wenn eine international bedeutsame Strecke allein wegen eines Bahnsteigneubaus mehr als drei Monate lang geschlossen wird, läuft etwas schief.“

Die Causa Lindau sei dabei nur eines von vielen aktuellen Beispielen, erklärt der Geschäftsführer. „Jüngst wurde zwischen Aulendorf und Sigmaringen eine bereits seit Wochen bestehende Sperrung bis 13. August verlängert. Vom 15. August bis 11. Oktober soll erneut die Strecke Aulendorf – Kisslegg für weitere zwei Monate folgen.“ Und im nächsten Jahr stehe erneut eine mehrwöchige Unterbrechung der Südbahn an – diesmal sogar noch weiträumiger als im letzten Frühjahr. „Wenn dann auch noch unvorhergesehene Verlängerungen praktisch vom Himmel fallen, haben wir das Chaos perfekt“, sagt der Geschäftsführer. „Im Fall Lindau kam die Verlängerung sogar derart kurzfristig, dass die Fahrpläne nicht mehr rechtzeitig in die Auskunft gelangten und die Fahrgäste im wahrsten Sinne planlos unterwegs waren. Eine schwierige Wegeführung an den Umsteigepunkten und ein Ersatzverkehr, der die Lindauer Insel nicht bedient, ist besonders für Urlauber, die sich vor Ort weniger auskennen, obendrein belastend.“

Man dürfe die Bahnstrecken nicht isoliert betrachten, sagt der Verbundgeschäftsführer. „Bahn und Bus entfalten ihre Wirkung gemeinsam. Wenn aber die Bahn als Rückgrat unseres Nahverkehrsnetzes aus dem Takt gerät, kommt das Gesamtsystem in ernste Schwierigkeiten.“ Deshalb richtet er klare Worte an die DB InfraGO und an den Bund als deren Eigentümer: „Baustellen sind notwendig. Aber wir müssen mit ihnen verlässlich planen und gut umgehen können. Ersatzverkehre müssen Qualität haben. Mehr Gewicht muss außerdem bekommen, dass Züge auch unter erschwerten Bedingungen fahren können, anstatt ganze Strecken monatelang zu sperren. Wenn wir nicht mehr Verlässlichkeit bekommen, werden wir Fahrgäste dauerhaft verlieren.“

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit VORALLGÄU



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDEN
www.seelsorgeeinheit-vorallgaeu.de

Mariä Himmelfahrt | Unterankenreute
St. Gallus und Nikolaus | Grünkraut
St. Ulrich und Magnus | Bodnegg
St. Martin | Schlier

Gottesdienstordnung vom 15.08.2026 – 23.08.2026

	Seelsorgeeinheit VORALLGÄU		Grünkraut  St. Gallus und Nikolaus		Bodnegg  St. Ulrich und Magnus		Schlier  St. Martin		 Unterankenreute Mariä Himmelfahrt	
Samstag, 15.08.2026 Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel L1: Offb 11, 19a; 12, 1-6a.10ab L2: 1 Kor 15, 20-27a Ev: Lk 1, 39-56			17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier; Verkauf von Kräutersträußen durch den Frauenbund Grünkraut		18:00 Uhr Hochamt; Verkauf von Kräutersträußen durch den Frauenbund Bodnegg † JT Hans Bentele					
Sonntag, 16.08.2026; 20. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes, 56, 1,6-7 L2: Röm 11, 13-15.29-32 Ev: Mt 15, 21-28					17:00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Kapelle Oberwagenbach St. Theresia Rosenharz 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier z. Mariä Himmelfahrt				10:00 Uhr Patrozinium; Hochamt mit anschl. Prozession zum Feldkreuz d. Fam. Mutschel u. Segnung von Blumen und Kräutern, anschl. Stehempfang	
Montag, 17.08.2026;										
Dienstag, 18.08.2026;			08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr Eucharistiefeier						Keine Eucharistische Anbetung	
Mittwoch, 19.08.2026; Hl. Johannes Eudes					18:00 Uhr Eucharistische Anbetung		09:00 Uhr Eucharistiefeier			
Donnerstag, 20.08.2026; Hl. Bernhard v. Clairvaux			Keine Eucharistische Anbetung						09:00 Uhr Eucharistiefeier	
Freitag, 21.08.2026; Hl. Pius X.					08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr Eucharistiefeier					
Samstag, 22.08.2026 Maria Königin			17:30 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Eucharistiefeier † Bernhard Baumann † Anton und Eugenie Holzer							
Sonntag, 23.08.2026; 21. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 22, 19-23 L2: Röm 11, 33-36 Ev: Mt 16, 13-20					09:00 Uhr Eucharistiefeier 17:00 Uhr Rosenkranz-Friedensgebet in der Kapelle Oberwagenbach St. Theresia Rosenharz 10:00 Uhr Eucharistiefeier		10:30 Uhr Eucharistiefeier			

St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut**Seelsorgeeinheit Voralleggäü | **Pastoralteam****Pfarrer Florian Störzer**Pfarrweg 15 | 88285 Bodnegg
florian.stoerzer@drs.de**Telefon: 07520 1442****Gemeindereferentin Frau Leonie Frosdorfer**Pfarrstadel | Eibeschr. 4 | 88281 Schlier
Leonie.Frosdorfer@drs.de**Telefon: 07529 4329959**

Mobil 0151 4080 6708

St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg****Kirchenpflege Seelsorgeeinheit Voralleggäü,
Dagmar Deuringer**Kaplaneiweg 8 | 88285 Bodnegg
dagmar.deuringer@kpfl.drs.de**Telefon: 07520 9409326**

Mobil 0179 6810 742

St. Ulrich und Magnus | **Bodnegg**St. Gallus und Nikolaus | **Grünkraut****Pfarramt Frau Erika Malsam**Pfarrweg 15, 88285 Bodnegg
stulrichundmagnus.bodnegg@drs.de
stgallusundnikolaus.gruenkraut@drs.de**Telefon: 07520 2145**

Montag	09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr

St. Martin | **Schlier**Mariä Himmelfahrt | **Unterankenreute****Pfarramt Frau Anita Friedrich**Rathausstraße 12 | 88281 Schlier
stmartin.schlier@drs.de**Telefon: 07529 854**

Montag und Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 09.30 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 - 16.30 Uhr

Miniplan Grünkraut**Samstag, 15. August****18.00 Uhr** Eucharistiefeier
Tom, Elisa, Agnes, Thea, Nora, Luisa**Dienstag, 18. August****09.00 Uhr** Eucharistiefeier
Emma H., Tom**Samstag, 22. August****18.00 Uhr** Eucharistiefeier
Emma H., Agnes, Thea, Tom, Mira, Jannis**Herzliche Einladung zum Kirchenpatrozinium**Auch in diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt wieder zu ihrem alljährlichen **Kirchenpatrozinium am Sonntag, 16. August 2026 um 10.00 Uhr ein.**Nach dem Gottesdienst, mit anschließender Prozession zum Feldkreuz der Familie Muschel und Kräutersegnung, findet vor der Kirche ein Stehempfang statt.
Bei Regen feiern wir im Pfarrsaal.**Auf Ihren Besuch freut sich der Kirchengemeinderat Unterankenreute****Das neue keb-Programmheft ist da**

Das neue Programmheft der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg (keb) ist erschienen. Es bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm für den Zeitraum September 2026 bis Februar 2027.

Viele bekannte und auch neue Bildungsveranstaltungen warten darauf, entdeckt zu werden. Besonders im Fokus sind das Thema Frieden und die Quellen unseres Lebens. Diesen Quellen will das vorliegende Programm in unterschiedlicher Weise Raum geben. „Zu den Quellen!“, fordern Professor Hubert Wolf und Dr. Barbara Schüler im Rahmen der „Reuter Gespräche“ (15.10.2026). Sie lenken den Blick auf die Bittschreiben verfolgter Juden an Papst Pius XII. zur Zeit des Nationalsozialismus und suchen eine Antwort auf die zentrale Frage, warum der Papst zur Vernichtung der Juden geschwiegen hat. Dr. Annette Jantzen beleuchtet die biblische und außerbiblische Quellenlage und stellt die ignorierten Frauen der Bibel vor (27.11.2026). Wie sich die Kirche hierzulande und weltweit wandelt, diskutiert Professor Thomas Söding anhand der „Weltsynode“ und des „Synodalen Wegs“ (18.10.2026). Für Schwester Dr. Katharina Ganz muss sich eine zukünftige Kirche klar orientieren an den Eigenschaften „synodal, geschwisterlich und ökumenisch“ (11.11.2026). Die Sehnsucht nach Frieden begleitet uns seit jeher. Das biblische Wort „Selig sind, die Frieden stiften“ erinnert: Frieden entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und Wege der Verständigung suchen. Die Online-Reihe „Frieden im Fokus“ und weitere Veranstaltungen in Präsenz richten den Blick auf Ideen und Schritte, die Brücken bauen und Konflikte verwandeln.

Das Programmheft liegt an zahlreichen öffentlichen Plätzen aus. Interessierte erhalten das Programmheft auf Wunsch kostenlos zugeschickt über die Katholische Erwachsenenbildung Ravensburg oder online über die Website www.keb-rv.de oder per E-Mail info@keb-rv.de.

**Frauenbund****Alle Blumen und Kräuter aus Garten und Feldern, Wiesen und Wäldern sind willkommen...****...am Samstag, 15. August****beim traditionellen Kräuterbüschel binden vor dem Pfarrstadel**

Jede bringt mit, was sie hat oder findet, denn wohlriechende Kräuter, Getreideähren und aparte Blüten schön gebunden tun der Seele und dem Gemüt gut und das gemeinsame Arbeiten bereichert den Alltag.

Bitte Schere, Bast oder Schnur und alles, was eure Gärten hergeben nicht vergessen.

Nach der Kräuterweihe im Wort-Gottesdienst um 18.00 Uhr können natürlich - wie immer - die überzähligen Sträuße gegen eine kleine Spende für den Blumenschmuck in unserer Kirche mit nach Hause genommen werden.

Das Frauenbundteam



Hopfen und Johanniskraut, Gewürze und Blumen, Gesundes und Spirituelles, Mystisches und Praktisches, ein Kräuterstrauß deckt alles ab.

Unser Programm im September

Mittwoch, 2. September:

Wir machen mit beim Ferienprogramm der Gemeinde und besuchen mit den Kindern ab acht Jahren die Basilika in Weingarten.

Suchen - Finden - Staunen, so heißt es bei der Kinderführung durch das größte barocke Kirchenbauwerk Deutschlands.

Genau halb so groß wie der Petersdom in Rom ist sie ein wahres Kleinod an der Oberschwäbischen Barockstraße!

Samstag, 26. September:

Bereits eine kleine Tradition ist das herbstliche Frauenfrühstück ab 9.00 Uhr im Haus der Mitte.

Nach einem üppigen Frühstück widmet sich unsere Referentin Sigrun Kienle-Hohwy dem Zusammenspiel von körperlicher Vitalität und geistiger Frische. Der „bewegter Impulsvortrag“ geht der Frage nach, warum Bewegung der Motor für ein waches Gedächtnis ist und wie wir unsere Konzentration spielerisch steigern können.

Also, jetzt schon im Kalender vormerken!

Wir freuen uns auf euch und Sie
Das Frauenbündteam



**Evangelische
Kirchengemeinde
Atzenweiler-Vogt**

Plauderbank

In Landau (Pfalz) entdeckte ich neulich bei meinem Besuch eine bunt gestrichene Bank mit der Aufschrift „Plauderbank“. Braucht es so eine Aufforderung für die kontakt- und redefreudigen Pfälzer überhaupt? dachte ich. Aber vielleicht soll die Bank auch die Möglichkeit bieten, es beim Smalltalk bequem zu haben. Allerdings sah ich beim Vorübergehen dort jedes Mal nur Menschen sitzen, die in ihr Smartphone schauten – keine lockere Kontaktaufnahme, keine fröhlichen Gespräche. Auch beim Warten an der Bushaltestelle oder bei Reisen mit Bus und Bahn erlebe ich die meisten Menschen in sich zurückgezogen, ob mit oder ohne Handy.

Wahrscheinlich gibt es bei jedem von uns eine gewisse Scheu, mit einem unbekannten Menschen in Kontakt zu treten. Wie wird er antworten? Möchte sie das überhaupt? Werden wir ein gemeinsames Thema finden? Vielleicht hat er eine andere Meinung und es gibt Streit. Oder wir sind gerade sehr mit uns und unseren Problemen beschäftigt. Es gibt viele Gründe keinen Kontakt zu suchen.



Dabei verpassen wir eine wichtige Quelle für unser seelisches Wohlbefinden. Schon ein freundliches „Grüß Gott!“ oder ein lächelndes „Hallo!“ ist ein kleiner Sonnenstrahl ins Herz. Ich sehe den anderen und fühle mich selbst wahrgenommen. Manchmal entwickelt sich auch mehr. Mit einer kleinen Bemerkung oder Nachfrage kommen wir ins Gespräch. Dabei erfahren wir Neuigkeiten: In welcher Bäckerei es gutes Brot gibt, welches Ausflugsziel sehenswert ist oder wie es einer Bekannten geht. Und es kann durchaus eine tiefergehende Unterhal-

tung entstehen, bei der wir mehr über unser Gegenüber erfahren. Immer wieder habe ich erlebt, dass aus einer ungeplanten und unbekannten Begegnung ein wichtiger Austausch entstanden ist, über den ich noch länger nachgedacht habe, der mir neue Impulse gab. Dann nehme ich mir vor, nicht mehr auszuweichen, sondern mich der Aufforderung zur Plauderei, schwäbisch vielleicht eher zu einem Schwätzle, zu stellen. Es tut einfach gut.

Uns allen eine entspannte Woche mit vielen kleinen Plaudereien – mit oder ohne Bank!

Bild und Text: Annette Grüner

Wochenplan

Sommerpredigtreihe 2026

zum Thema „gelassen“ in Kooperation mit unseren Evangelischen Kirchengemeinden Ravensburg und Bavendorf-Winterbach. Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten während der Sommerpredigtreihe.

Freitag, 14. August

15.00 Uhr Gottesdienst im Haus Magnus, Waldburg, Pfarrer Jörg Boss

16.00 Uhr Gottesdienst im Haus Lebensräume für jung und alt, Waldburg, Pfarrer Jörg Boss

Sonntag, 16. August, 11. So. n. Trinitatis

Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1.Petr. 5,5b

10.00 Uhr Sommerpredigtreihe: Es gibt nichts Neues unter der Sonne! Prediger 1,9. Zentraler Gottesdienst in der Stadtkirche Ravensburg mit Pfarrer Jörg Boss

Dienstag, 18. August

Krabbelgruppe Sommerpause beendet, fit und fröhlich starten wir wieder im Ev. Gemeindehaus Vogt. Kinder 0 bis 3 Jahre, Gruppenleiterin: Hana Eberding, HanaEberding@gmail.com

Donnerstag, 20. August

14.30 Uhr Seniorennachmittag zum Thema: Märchen, im Ev. Gemeindehaus Vogt

Sonntag, 23. August, 12. So. n. Trinitatis

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jes 42,3

09.30 Uhr Sommerpredigtreihe: Gelassen unter dem Himmel? Genesis 11, 1-9

Gottesdienst im Vogter Pfarrgarten (bei Regen im Ev. Gemeindehaus, Vogt) mit Pfarrerin Ulrike Boss.

Einladung zum Seniorennachmittag zum Thema Märchen

Am **20. August** findet um 14.30 Uhr der nächste Seniorennachmittag im Evangelischen Gemeindehaus statt. Das Vorbereitungs-Team freut sich auf Ihr Kommen! An diesem Nachmittag befassen wir uns mit dem Thema Märchen. Pfarrerin Ulrike Boss und Hartmut Riemer werden das Programm gestalten. Hartmut Riemer ist selbst Senior und Märchenerzähler. Wir erfahren über die Gebrüder Grimm und hören das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. Herzliche Einladung

Verlässlich geöffnete Kirchen

Die Evangelische Kirche Atzenweiler und die Christuskirche in Vogt sind tagsüber zur persönlichen Einkehr und Andacht zugänglich.

Wir informieren Sie auch weiterhin im Netz (www.miteinanderkirche.de), in den Schaukästen und auf Instagram!

Bürozeiten:

Pfarramt Vogt, Tel 07529 1782

Frau Jäger: Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Frau Heist: Mittwoch von 11.00 - 13.00 Uhr

Frau Heist: Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de

Ansprechpersonen im Ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt

Pfarrerinnen Ulrike Boss, Pfarrer Jörg Boss, Telefon 07529 1782,
Finkenweg 8, 88267 Vogt,
E-Mail persönlich: ulrike.boss@elkw.de
E-Mail persönlich: joerg.boss@elkw.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Homepage: www.miteinanderkirche.de

Seniorenachmittag Atzenweiler-Vogt**Ausflug nach Kißlegg**

am **Donnerstag, 17. September 2026**

Herzliche Einladung an ALLE Senioren und Seniorinnen

13:50 Uhr Treffen in Vogt am Parkplatz Le Mayet (hintern Rathaus)

14:00 Uhr Abfahrt in Vogt (gemeinsame Fahrt mit Bürgerbussen)

14:30 Uhr **Schloss Kißlegg: Kunstaussstellung „Ein Blumenjahr“ mit Werken von Anne Carnein & Dorothea Schrade – private Führung**

15:45 Uhr **Kaffee & Kuchen im Kaffeehaus (Konditorei)**

17:15 Uhr ca. Rückfahrt nach Vogt

Anmeldung bitte bis Montag, 07. September im Pfarramt in Vogt

Telefon 07529 – 1782

E-Mail: pfarramt.atzenweiler-vogt@elkw.de

- **Bitte hinterlassen Sie bei Anmeldung Ihre Telefonnummer (oder auch E-Mail), so dass wir Sie ggf. für die letzten Informationen / Absprachen kontaktieren können.**

- **Wenn Sie daheim abgeholt werden möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit Ihrer Wohnanschrift an.**

- **Die Kirchengemeinde übernimmt Fahrtkosten und Eintritt in das Schloss Kißlegg.**

- **Die Teilnehmer-Anzahl ist begrenzt.**



Foto: Anne Carnein

Gemeindeausflug - ULM

Sonntag, 27. September 2026

Eine vielseitige Begegnung mit dem Ulmer Münster

Wir besuchen den Gottesdienst und lassen uns danach auf die Dächer und in die Gewölbe des Münsters führen. Wer nicht so hoch hinaus möchte, erfährt viel über seine Geschichte, Architektur und Kunstwerke. Zum Abschluss hören wir die enorme Klangvielfalt einer der größten Kirchenorgeln Deutschlands. ... Dazu gibt es viel Zeit zum Erzählen und Lachen.

Unser Tagesprogramm

Privater Transfer nach Ravensburg (Fahrgemeinschaften)

07:25 Treffpunkt am Bahnhof in Ravensburg

07:46 – 08:40 Zugfahrt nach Ulm Hbf.

09:30 Gottesdienst im Ulmer Münster

10:30 Private Führung im Ulmer Münster

Sie können zwischen zwei Führungen auswählen:

- **> Dächerführung:** Über die Dächer und das Gewölbe in die Spitze des südlichen Chorturms – Hinter den Kulissen des Ulmer Münsters

- **> Klassische Münsterführung:** Lernen Sie die bedeutendsten Kunstwerke und die faszinierende Geschichte des Ulmer Münsters kennen.

12:00 Punkt 12 - Orgelmusik am Mittag (Dauer 30 Minuten)

12:45 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „La Fontana“ am Marktplatz im Erdgeschoss des Ulmer Rathauses

Gruppenaktivität – Lassen Sie sich überraschen!

16:00 Treffpunkt am Hbf. Ulm

16:18 – 17:11 Zugfahrt zurück nach Ravensburg

17:11 Planmäßige Ankunft Ravensburg Bahnhof

Private Heimfahrt (Fahrgemeinschaften)

Kosten: 25 € pro Person zuzüglich Verpflegungskosten für Mittagessen

Sollten Sie ein **Deutschland-Ticket** haben, betragen die Kosten **15 € pro Person**.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 16. September im Evangelischen Pfarramt Vogt telefonisch: **07529 1782** oder per E-Mail: pfarramt.atzenweiler-vogt@elkw.de

Wir freuen uns auf Sie und einen interessanten, unterhaltsamen und fröhlichen Ausflugstag!

Friederike Meltzer & Alexander Auffinger

Vereinsnachrichten



**Turn- und Sportverein Grünkraut e.V.
Abt. Fußball**

Ergebnisse

Mittwoch, 29.07.2026

B-Junioren (Bezirksfreundschaftsspiel) in Molpertshaus

SGM SV Haisterkirch/Molpertshaus -

SGM TSV Grünkraut/Bodnegg II 8:3

Dienstag, 04.08.2026

Herren (Bezirksfreundschaftsspiel) in Bodnegg

SGM TSV Bodnegg/Grünkraut - SV Bergatreute II 3:4

Mittwoch, 05.08.2026

Herren (Bezirkspokal) in Grünkraut

SGM TSV Bodnegg/Grünkraut - TSV Berg III 4:2

Freitag, 07.08.2026

Frauen (Bezirksfreundschaftsspiel) in Grünkraut

TSV Grünkraut - SV Immenried 1:2

Samstag, 08.08.2026

Herren (Bezirkspokal) in Bodnegg

SGM TSV Bodnegg/Grünkraut - SV Horgenzell 1:2

Vorausschau

Samstag, 15.08.2026

Herren-Reserve (Kreisliga B) in Grünkraut

15:00 Uhr SGM TSV Bodnegg/Grünkraut - SG Alttann

Samstag, 22.08.2026

Herren-Reserve (Kreisliga B) in Dietmanns

15:00 Uhr SGM SV Dietmanns/Hauerz - SGM TSV Bodnegg/Grünkraut

Herren (Kreisliga B) in Hauerz

17:00 Uhr SGM SV Dietmanns/Hauerz - SGM TSV Bodnegg/Grünkraut

Sonntag, 23.08.2026

Frauen (Bezirksfreundschaftsspiel) in Grünkraut

17:30 Uhr TSV Grünkraut - SV Horgenzell





Musikverein Grünkraut e.V. Musik-Fantasie und Blockflöte

Zum neuen Musikschuljahr (ab dem 01.10.26) starten wir wieder neu mit der musikalischen Früherziehung (Musik-Fantasie) und dem Blockflötenunterricht. Mit unserer neuen Lehrerin

Stefanie Rost haben wir eine engagierte Nachfolgerin für beide Bereiche gefunden. Ab sofort können Sie sich unter jugend@musikverein-gruenkraut.de melden.

Wir freuen uns auf Euch!

Ihr Musikverein Grünkraut e.V.

Jugendleiterteam Katrin Sonntag & Simone Zornic



Kyffhäuserkameradschaft Grünkraut

Kyffhäuser Landesmeisterschaft 2026

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft des Kyffhäuserbundes konnten sich die Schützen aus Grünkraut wieder behaupten.

Mit dem Luftgewehr konnte sich Anton Mägerle mit 288 Ringen den ersten Platz in seine Klasse erzielen. Lothar Kling erreichte mit 285 Ringen den zweiten Platz.

Auch mit dem Kleinkalibergewehr konnte sich Anton Mägerle durchsetzen und erreicht mit 279 Ringen ebenfalls den ersten Platz in der Gesamtwertung. Lothar Kling erreichte auch hier mit 233 Ringen einen dritten Platz. In der Mannschaftswertung konnten in beiden Waffenarten, zusammen mit Jürgen Kraf von der KSK Weingarten, ein erster Platz in der Gesamtwertung erreicht werden.

Landratsamt Ravensburg

Tag der Selbsthilfe am 16.09.2026 - Veranstaltungshinweise

Kreis Ravensburg – Am 16.09.2026 findet der bundesweite „Tag der Selbsthilfe“ unter dem Motto #GemeinsamStark statt. Anlässlich dieses Tages finden folgende Veranstaltungen statt:

Informationsstand „Auf ein Tässchen zum Gespräch“ am 16.09.2026 von 10-14 Uhr in Ravensburg Informationsstand zum Tag der Selbsthilfe auf dem Marienplatz, direkt vor dem Lederhaus (Touristikinformation), 88212 Ravensburg Besuchen Sie uns am Coffee Bike, Glücksrad mit kleinen Gewinnspielen und erhalten Sie viele Informationen rund um die Selbsthilfe.

Netzwerk Selbsthilfe und Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftliches Engagement des Landkreises Ravensburg.
Lesung und Autorengespräch: Ich erzähle von meinen Beinen am 17.09.2026 von 19:30 – 22:00 Uhr in Ravensburg
Lesung und anschließendes Autorengespräch Cornelia Travnicek „Ich erzähle von meinen Beinen“. Wallys Familie funktioniert – meistens. Ihr Mann, ihre Tochter, das Haus, die Laufenten: Sie hat alles im Griff, bis sie eines Tages zusammenbricht und sich im Krankenhaus wiederfindet. Alles, was davor geschah, bekommt so eine verschobene Bedeutung. Bei ihrer Tochter wurde ADHS diagnostiziert – aber wie ist es mit ihrer eigenen Unkonzentriertheit, der Unmöglichkeit, Begonnenes abzuschließen, ihrer Hyperaktivität? Ihren irrationalen Ängsten und kleinen Neurosen? Wallys Zusammenbruch und die fast zeitgleiche Überschwemmung ihres Hauses bilden gleichermaßen die Klimax einer Überforderung – und die Erlösung daraus. Wie sich das Leben mit Neurodivergenz anfühlt, verarbeitet Cornelia Travnicek eindrucksvoll zu einem literarisch raffinierten Roman, der einen immer wieder zum

Schmunzeln bringt.

Eine Kooperation mit der Buchhandlung von Anna Rahm „mit Büchern unterwegs“ und der Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftlichem Engagement des Landkreises Ravensburg.

Veranstaltungsort: Alte Zimmerei, Mühlbruckstraße 33, 88212 Ravensburg

Filmvorführung „Roadmovie: Expedition Depression“ mit anschließender Diskussion/ Filmgespräch am 24.09.2026 von 18:00 – 21:00 Uhr in Bad Waldsee

Christoph, Jacqueline, Julia, Christoph und Charis: Fünf junge Erwachsene auf Roadtrip durch Deutschland – auf den Spuren der Depression. Auf der Suche nach Antworten zur Erkrankung. Sie alle haben selbst als Kinder und Jugendliche Depression erlebt. Fünf junge Erwachsene, eine Gemeinsamkeit. Ein Roadtrip, ein Miteinander.

Eine Kooperation mit dem Stadtkino seenema in Bad Waldsee und der Kontaktstelle für Selbsthilfe und Bürgerschaftlichem Engagement des Landkreises Ravensburg.

Veranstaltungsort: seenema Stadtkino Bad Waldsee eG, Biberracher Straße 29, 88339 Bad Waldsee

Babys erster Brei: Online-Vortrag am 16. September

Wie die Umstellung von Milchnahrung auf feste Nahrung gelingt, vermittelt Referentin Andrea Geißler im Online-Vortrag „Babys erster Brei“. Frau Geißler gibt praktische Tipps und beantwortet Fragen rund um die Nahrungsumstellung – unter anderem zum geeigneten Zeitpunkt und zur richtigen Beikost. Der Online-Vortrag findet am Mittwoch, den 16. September um 18:30 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung sowie weitere Informationen sind unter www.ernaehrung-oberschwaben.de verfügbar. Anmeldeschluss ist drei Tage vor der Veranstaltung. Der Zugangs-Link wird rechtzeitig per E-Mail verschickt. Bei Nicht-Erhalt bis 15:30 Uhr am Veranstaltungstag kontaktieren Sie bitte das Ernährungszentrum unter 07524/9748-6410.

Was sonst noch interessiert



Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Hinter den Kulissen...Museumarbeit hautnah!

Erlebnistag im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Am 23. August können Interessierte einmalige Blicke hinter die Kulissen der Museumsarbeit werfen und ihr Bauernhaus-Museum aktiv mitgestalten. Ob bei einer Tastführung unter der Dunkelbrille, beim Gebärdensprachkurs, bei der Inventarisierung mit der Sammlungsexpert/in oder beim Depotrundgang – stets warten spannende neue Perspektiven darauf, entdeckt zu werden d. Graffiti-Fans aufgepasst: als besonders Highlight können sich die Besuchenden unter Anleitung des Street-Art-Künstlers Moses Keller selbst mit der Spraydose an der Verschönerung eines Tunnels beteiligen.

Führungen und Workshops

Um 13:30 Uhr können Interessierte eine Museumsführung in Deutscher Gebärdensprache erleben, die von einem Dolmetscher simultan in die Lautsprache übertragen wird. Oder sie erkunden zur gleichen Zeit, ob sehend oder nicht, bei einer inklusiven Tastführung das Haus Lauben. Und wer immer schon mal ein paar Gebärden lernen wollte, ist beim Gebärdensprachkurs um 14:30 und 15:30 Uhr genau richtig.

Museumsleiterin Dr. Tanja Kreutzer und wiss. Volontär Dominik Haga haben sich etwas Besonderes überlegt: Immer zur vollen Stunde zwischen 10 und 16 Uhr öffnen sie exklusiv die Pforten zum Allerheiligsten eines Museums und führen ihre Gäste durch eines der Sammlungsdepots, ein wirklicher Blick „Hin-

ter die Kulissen...“. Die Kuratorinnenführung durch die Projektausstellung „Mein Quadratmeter Bauernkrieg“ um 10:30 Uhr und ein geführtes Planspiel „Wohnen in denkmalgeschützten Häusern“ mit der Kreisdenkmalpflegerin Ursula Rückgauer um 11 und 15 Uhr runden das Führungsprogramm ab!

Graffiti-Kunst im Tunnel – zum Mitmachen!

Höhepunkt ist das Verschönern des Tunnels zwischen beiden Geländeteilen des Bauernhaus-Museums. Mit Graffiti-Kunst können Familien, Kindern und alle Interessierten aus einem tristen grauen Tunnel künftig ein neues Highlight schaffen! Gemeinsam mit dem jungen Wangener Street-Art Künstler Moses Keller und durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Ravensburg kann ausgiebig gesprayt und gemalt werden. Alle können kostenlos mitmachen!

Historische Nähmaschinen aus der Sammlung suchen ein neues Zuhause

Das Bauernhaus-Museum hat sehr viele Objekte in seinen Depots. Nun ist es an der Zeit, sich von ein paar Dingen zu trennen. Aber anstatt sie einfach wegzuerwerfen, möchte das Team sie an Menschen weitergeben, die sie gut brauchen können. Besichtigen Sie die umfangreiche Nähmaschinen-sammlung und bewerben Sie sich um eine der 15 antiken Nähmaschinen auf der Entsammlungsliste. Mit etwas Glück erhalten Sie im Anschluss den Zuschlag und dürfen alsbald eine davon zu sich nach Hause holen.

Programm für die ganze Familie

Lauschen Sie mit Ihren Kindern beim Märchen erzählen, lernen Sie, wie inventarisiert wird und gehen Sie mit der ganzen Familie um 10 Uhr zur Fütterung der Museumstiere. Sie können Pflanzlinoldruck ausprobieren, Möbelpolitur herstellen, Weideflechten sowie Schablonieren lernen und bei der Mitmachstation zum Reinigen und Konservieren erfahren wie das Museum mit seinen Sammlungsobjekten umgeht. Der Restauratorin im Steinmetzhandwerk können Sie bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und erleben, wie Hubert Kling mit der historischen Brietzschneidemaschine Stroh zerkleinert. Wollten Sie schon immer mal wissen, wie es sich in einem denkmalgeschützten Haus wohnt – und wie man modernen Komfort mit Denkmalpflege kombinieren kann? Dann fragen Sie am Stand nach, Frau Rückgauer berät sie gerne!

Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen mit Getreideküchle sowie der Narrenzunft Oberhofen mit Kaffee und Kuchen. Der Milchpils am Bauernhof-Erlebnisspielplatz versorgt hungrige Spielplatzgäste mit Eis und Getränken. Auch die Museumsgaststätte im Fischerhaus lädt an diesem Tag herzlich zum Verweilen und zum Ausprobieren oberschwäbischer Köstlichkeiten ein.

Dank der Unterstützung der Kreissparkasse Ravensburg werden einzelne Programmpunkte in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Die Tunnelverschönerung wurde ermöglicht durch eine Spende der Kreissparkasse Ravensburg. Alle Aktionen finden ohne Voranmeldung und bei jedem Wetter statt. Für die Depotführungen ist die Teilnehmerzahl auf 8 Personen pro Führung begrenzt. Einlasstickets dazu erhalten Sie, solange der Vorrat reicht, an der Museumskasse. Weitere Informationen zum Erlebnistag am 23. August unter: www.bauernhaus-museum.de

Gemeinde Waldburg sucht Kindergartenleitung

Der viergruppige Kindergarten „Vogelnest“ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue

Kindergartenleitung (m/w/d)

Es erwartet Sie: - ein aufgeschlossenes und engagiertes Team - eine halbtägige Freistellung für die Leitungstätigkeiten - eine Unterstützung durch die stellvertretende Leitung
Kommen Sie zu uns, wenn Sie eine berufliche Veränderung wagen wollen und neue Herausforderungen lieben.

Die Vergütung erfolgt auf Basis der Tarifregelungen für den öffentlichen Dienst.

Zusätzlich bieten wir Ihnen Benefits beim Jobticket, Jobbike-Leasing und Wellpass, eine betriebliche Zusatzversorgung und betriebliche Krankenversicherung sowie gratis Getränke.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, usw.) bis spätestens 16.08.2026 an die Gemeindeverwaltung Waldburg, Hauptstraße 20, 88289 Waldburg oder per E-Mail an poststelle@gemeinde-waldburg.de.

Ansprechpartner für weitere Informationen ist Herr Heizenreder, Tel.-Nr. 07529/9717-22.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.gemeinde-waldburg.de.



Frauenbund Bodnegg bietet Infoabend zu

„Purzelnden Pfunden“ an

Infoabend „Purzelnde Pfunde im Herbst“ mit Piroshka Bujak

Mittwoch, 16. September 2026

Dieses Angebot richtet sich an Frauen

und Männer, Mitglieder und Nichtmitglieder

um 19.30 Uhr im KAPLANEHAUS in Bodnegg - Kaplan-eiweg 8

Das Konzept einer Ernährungsumstellung setzt auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung, die sich leicht in den Familienalltag integrieren lässt. Dazu gehören alltagstaugliche Rezepte sowie grundlegendes Ernährungswissen.

Ein langsamer Stoffwechsel ist oft der Grund dafür, dass Abnehmen kaum möglich erscheint.

Durch das richtige Sättigungsgefühl und ohne den Einsatz von Pillen oder Nahrungsergänzungsmitteln wird der Stoffwechsel unter fachkundiger Anleitung aktiviert, um überschüssiges Gewicht zu reduzieren.

Anmeldung zum kostenlosen Infoabend bis spätestens Samstag, 12.09.2026 bei Brigitte Huber, Tel: 07520 - 923086 oder Katja Sauter, Tel. 07520 - 2554.

Nach dem Infoabend findet, bei ausreichender Anmeldung, immer mittwochs ein 10 wöchiges Ernährungsprogramm statt.

Ferienführung am Donnerstag, 20. August, 17:00 Uhr im der Vogler'schen Hammerschmiede, Amtzell

Die Vogler'sche Hammerschmiede inmitten von Amtzell ist eine noch im Original erhaltene traditionelle Dorfschmiede. Bei der Führung durch die Werkstatt mit den vier Schmiede-Essen und den ehemaligen Beschlagraum erfahren Sie, wie in der Schmiede früher gearbeitet wurde. Die zahllosen Hämmer, Zangen und verschiedenen Geräte hatten alle beim Schmieden einen ganz speziellen Zweck. Ob die mit Wasserkraft betriebenen Fallhämmer vorgeführt werden können, hängt wie früher vom Wasserstand im Mühlteich ab. Wenn dann das Schmiedefeuer in der Esse brennt und rotglühendes Eisen unter Hammerschlägen Form annimmt, fällt es leicht sich den Schmiedealltag von Einst vorzustellen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens am Donnerstag bis 12:00 Uhr beim Gemeindebüro Amtzell für die Führungen an. Die Führungen finden ab 5 Teilnehmer statt, bitte geben Sie uns bei der Anmeldung auch Kontaktdaten an.

07520-950-12 oder einwohnermeldeamt@amtzell.de

Vorankündigung öffentliche Ferienführungen:

Donnerstag, 03. September 17:00 Uhr Öffentliche Führung im Sägewerk Hagmühle

(Zugang nur über den Geh- und Radweg entlang der B 32, nicht über die Hagmühle. Parken Sie bitte beim P&M Parkplatz Karbach, ca. 10 min Fußweg zum Sägewerk.)

Donnerstag, 10. September 17:00 Uhr Öffentliche Führung in der Vogler'schen Hammerschmiede

Ferienführung am Donnerstag, 27. August, 17:00 Uhr im der Reibeisenmühle, Amtzell

Im Wohnhaus der Reibeisenmühle sind die Möbel und Einrichtungsgegenstände an ihrem angestammten Platz geblieben. Besucher können in den Mühlenalltag von früher eintauchen, von der alten Küche der letzten Besitzerin Rosa Kübler über

die einfache Müllerknechtskammer bis hin zum guten „Wohn- und Schlafzimmer“ mit dem noch gefüllten Aussteuerschrank. Eine wirkliche Rarität ist die wieder in Gang gebrachte Mühlen-technik mit den im Original erhaltenen Mahlstühlen, Gerb- und Griesputzmaschinen bis zu den Siebgeräten. Da klappert die Mühle vom untersten Balken bis in den Dachfirst. Für all diese Geräte liefert das Wasserrad die Energie.

Bitte melden Sie sich bis spätestens am Donnerstag bis 12:00 Uhr beim Gemeindebüro Amtzell für die Führungen an. Die Führungen finden ab 5 Teilnehmer statt, bitte geben Sie uns bei der Anmeldung auch Kontaktdaten an.

07520-950-12 oder einwohnermeldeamt@amtzell.de

Vorankündigung öffentliche Ferienführungen:

Donnerstag, 03. September 17:00 Uhr Öffentliche Führung im Sägewerk Hagmühle

(Zugang nur über den Geh- und Radweg entlang der B 32, nicht über die Hagmühle. Parken Sie bitte beim P&M Parkplatz Karbach, ca. 10 min Fußweg zum Sägewerk.)

Donnerstag, 10. September 17:00 Uhr Öffentliche Führung in der Vogler'schen Hammerschmiede

Wenn Worte fehlen, können Handpuppen für Kinder Brücken bauen

DRK setzt im Kinder-Krisen-Einsatzdienst auf spielerische Zugänge – Trostkoffer kann bei Bedarf auch ausgeliehen werden

Landkreis Ravensburg – Nach einem Todesfall, einem schweren Unfall oder einem anderen belastenden Ereignis fehlen Kindern häufig die Worte für das, was sie erlebt haben. Angst, Traurigkeit, Wut, Schuldgefühle oder Verunsicherung zeigen sich dann nicht immer in einem direkten Gespräch. Der Kinder-Krisen-Einsatzdienst des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V. nutzt deshalb im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) unter anderem Handpuppen, um Kindern einen altersgerechten und geschützten Zugang zu ihren Gefühlen zu ermöglichen.

Die Handpuppen sind Bestandteil des vom DRK entwickelten Trostkoffers. Darin befinden sich sowohl neutrale Figuren als auch Puppen in DRK-Einsatzkleidung. Sie können in der akuten Begleitung, in der Trauerarbeit und bei späteren Gesprächen über das Erlebte eingesetzt werden.

„Kinder sprechen häufig leichter mit einer Handpuppe oder über eine Handpuppe als unmittelbar mit einer erwachsenen Person“, erklärt Michael Schulz vom Kinder-Krisen-Einsatzteam. „Die Puppe darf Fragen stellen, Angst haben, traurig oder wütend sein. Dadurch können Kinder ihre eigenen Gefühle ausdrücken, ohne sofort selbst im Mittelpunkt zu stehen.“

Die Handpuppe übernimmt dabei eine vermittelnde Rolle zwischen dem Kind und der erwachsenen Bezugsperson. Sie kann Hemmschwellen abbauen, Vertrauen schaffen und dabei helfen, Gefühle sichtbar und besprechbar zu machen. Besonders bei Trauerfällen ermöglicht sie es, Erinnerungen zu teilen, Fragen zum Tod zu stellen oder Abschiedsrituale vorzubereiten und zu begleiten. Entscheidend ist, dass das Kind selbst bestimmt, ob und wie es mit der Puppe in Kontakt treten möchte.

Eine besondere Bedeutung haben die Handpuppen in DRK-Einsatzkleidung. Mit ihnen können Kinder eine erlebte Einsatzsituation im Rollenspiel noch einmal aufgreifen. Sie können nachstellen, wer vor Ort war, was geschehen ist und welche Aufgaben die Einsatzkräfte übernommen haben. Auf diese Weise kann beispielsweise eine kindgerechte Einsatznachbesprechung erfolgen. Unverständliche Abläufe lassen sich erklären, offene Fragen beantworten und möglicherweise beängstigende Erinnerungen vorsichtig einordnen.

„Im Spiel zeigen Kinder manchmal Dinge, die sie noch nicht erzählen können“, erläutert Schulz. „Die Handpuppe kann dann eine Brücke zwischen dem Erlebten und dem Gespräch darüber bauen. Sie ist jedoch kein therapeutisches Instrument, sondern ein unterstützendes Medium unserer psychosozialen Begleitung.“

Der Einsatz der Handpuppen erfolgt durch entsprechend eingewiesene Kräfte des Kinder-Krisen-Einsatzdienstes. Die Puppe wird behutsam eingeführt und niemals aufgedrängt. Im Mittelpunkt stehen stets die Stabilisierung des Kindes, seine individuellen Bedürfnisse und der respektvolle Umgang mit seinen Grenzen. Die PSNV-Kraft bleibt währenddessen als verlässliche Bezugsperson präsent und fachlich verantwortlich. Der Trostkoffer des DRK kann bei Bedarf auch Angehörigen sowie Verantwortlichen in Vereinen, Sportgruppen, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zeitweise zur Verfügung gestellt werden. Damit können Kinder nicht nur unmittelbar nach einem belastenden Ereignis, sondern auch in den darauffolgenden Tagen und Wochen in ihrer vertrauten Umgebung begleitet werden. Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Trainerinnen und Trainer sowie Angehörige erhalten bei der Übergabe eine Einführung in die Materialien. Bei Bedarf steht das PSNV-Team beratend zur Seite.

Neben den Handpuppen enthält der Trostkoffer weitere kindgerechte Materialien zur Trauer- und Erinnerungsarbeit sowie Anregungen für Gespräche, kreative Ausdrucksmöglichkeiten und gemeinsame Rituale. Die Ausleihe erfolgt nach vorheriger Abstimmung mit dem DRK-Kreisverband Ravensburg und ist kostenfrei.

Mit dem Trostkoffer und dem gezielten Einsatz von Handpuppen erweitert der DRK-Kreisverband Ravensburg seine Kinderkrisenhilfe um ein niedrigschwelliges und zugleich fachlich fundiertes Angebot. Es soll Kindern helfen, belastende Erlebnisse in ihrem eigenen Tempo zu verarbeiten und ihnen vermitteln: Alle Gefühle dürfen da sein – und niemand muss mit ihnen allein bleiben. Insgesamt verleiht das DRK kostenlos drei solcher Trostkoffer im Landkreis Ravensburg. Es ist toll, wie stark die Bevölkerung, Schulen und Vereine im gesamten Landkreis in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen zum Trostkoffer und zum Kinder-Krisen-Einsatzdienst des DRK-Kreisverbandes Ravensburg finden Interessierte unter: www.drk-rv.de/helfendehand.html



Regionalentwicklung
Württembergisches Allgäu e.V.

10 Jahre Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu

**Jubiläum im Neuen Schloss Kißlegg
– Staatssekretärin Sarah Schweizer
und Staatssekretär Raimund Haser**

würdigen LEADER als Erfolgsmodell für starke ländliche Räume

Mit einem Festakt im Neuen Schloss Kißlegg hat die Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V. ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Vereinen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung blickten gemeinsam auf zehn Jahre erfolgreicher Regionalentwicklung zurück und diskutierten die Zukunft des ländlichen Raums.

Der Vorstandsvorsitzende Tobias Walch begrüßte die Ehrengäste, darunter Staatssekretärin Sarah Schweizer aus dem Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat sowie Staatssekretär Raimund Haser MdL.

In ihrer Festrede unterstrich Staatssekretärin Sarah Schweizer die Bedeutung des LEADER-Programms für starke ländliche Räume. LEADER stärke die regionale Entwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, indem es Menschen vor Ort dabei unterstütze, Verantwortung zu übernehmen und ihre Heimat aktiv mitzugestalten.

Sarah Schweizer betonte: „Die Mitglieder der LEADER-Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu sind für mich echte Möglichmacher. Durch den Bottom-up-Ansatz von LEADER nimmt die Region ihre Zukunft selbst in die Hand. Denn die besten Ideen entstehen vor Ort, nicht in Stuttgart, Berlin oder Brüssel. Wenn Menschen zusammenkommen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären, und an einem gemeinsamen Ziel arbeiten, dann kann echtes Neues entstehen, das uns alle gemeinsam voranbringt. So wurden im engen Schulterschluss von Kommunen, Unternehmen, Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den vergangenen zehn

Jahren viele tolle Projekte auf die Beine gestellt. Mit ihrem großen Einsatz sorgen alle Beteiligten dafür, dass das Württembergische Allgäu ein Ort bleibt, an dem Menschen gerne leben, arbeiten und sich entfalten können.“

Auch Staatssekretär Raimund Haser würdigte die Entwicklung der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu und den Beitrag des LEADER-Programms für die Region. Er betonte: „Ich bin dankbar für die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Initiativen, für die Unterstützung der Kommunen und für die Dienstleistung der Geschäftsstelle Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu. Hand in Hand haben sie es in den vergangenen zehn Jahren mit großem Engagement geschafft, die Zusammenarbeit vieler regionaler Akteure nachhaltig zu stärken und damit den Grundstein für die Umsetzung innovativer Ideen in unserer Heimat gelegt.“

Im anschließenden Dialog blickten Tobias Walch und sein Vorgänger Dieter Krattenmacher auf zehn Jahre Regionalentwicklung zurück. Seit der Gründung der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu wurden rund 75 LEADER-Projekte sowie 93 Kleinprojekte im Regionalbudget beschlossen. Insgesamt flossen 6,92 Millionen Euro Fördermittel in die Region und lösten Investitionen von rund 22,8 Millionen Euro aus. Jeder Euro LEADER-Förderung löst dabei 3,57 Euro an Investitionen aus.

Für Tobias Walch liegt der Erfolg jedoch vor allem im Engagement der Menschen: „Unser größter Erfolg sind nicht die Fördergelder, sondern die Menschen, die mit ihren Ideen, ihrem Ehrenamt und ihrem Engagement unsere Region gestalten.“ Mit Blick auf die Zukunft sprachen sich die Verantwortlichen dafür aus, LEADER als starkes Instrument der Regionalentwicklung dauerhaft zu sichern. Dafür brauche es ein verlässliches Budget, eine auskömmliche EU-Kofinanzierung und ausreichend Gestaltungsspielräume für die Regionen.

Zum Abschluss dankten Tobias Walch und Dieter Krattenmacher allen Projektträgern, Kommunen, Vereinsmitgliedern, ehrenamtlich Engagierten und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie der Europäischen Union, dem Land Baden-Württemberg und den beteiligten Behörden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beim anschließenden Get-together klang der Jubiläumsabend in festlicher Atmosphäre aus.

Schwäbischer Albverein

Halbtageswanderung „Kurzwanderung durch die Naturlandschaft Schmalegger Tobel mit Wasserfall, Bannwald und Ringgenburg“

Termin: Mittwoch, 19. August

Treffpunkt: 9 Uhr am Busbahnhof Steig 1, Bus Linie 1, Abfahrt 9.16 Uhr, mehrere Zusteiße-Möglichkeiten in der Weststadt, Ankunft in Schmalegg-Okatreute 9.36 Uhr

Wanderstrecke: Hofgut Okatreute, Hofgut Greckenhof, Parkplatz Jägerhaus/Sportplatz, Wasserfall, Ringgenburg, Hof Schmucker, ehemalige Burg, Hofgut Okatreute
Wanderung: 7,5 Kilometer, Gehzeit 2 1/2 Stunden mit einzelnen Stationen, Auf- u. Abstieg 250 m

Verpflegung: Gegen 12 Uhr Gaststätte LaLa's

Rückfahrt: ÖPNV-Haltestelle Schmalegg-Okatreute Abfahrt 13.44 Uhr, Ankunft RV-Busbahnhof 14.07 Uhr

Unkostenbeitrag: für Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bei Wanderführer August Schuler, Tel. 0751-23693 ab 14 Uhr, Mobil 0171-4196354. Gäste sind immer herzlich willkommen.

3. Oktober - Deutschland singt und klingt

Das Mitmachprojekt dieses Jahr auch in Wolfegg

Wie in den letzten 6 Jahren in über 250 Orten der Republik, wird in diesem Jahr am Tag der Deutschen Einheit auch in Wolfegg ab 18.45 Uhr auf dem Rathausplatz gesungen. Gemeinsam mit dem Musikverein Wolfegg und mit großer Text-Leinwand singen wir Lieder der Zuversicht und der Einheit als Zeichen des Friedens und der Hoffnung. Unterstützt werden wir dabei von Chören aus Wolfegg, Röttenbach, Altann, Molpertshaus und Bergatreute.

Das **gemeinsame Musizieren** von tausenden Menschen in Städten und Dörfern in ganz Deutschland sendet auch 2026 ein starkes emotionales und hoffnungsvolles Signal.

Gerade in aktuellen schwierigen Zeiten möchten wir viele Menschen begeistern und anstecken, denn Musik war immer schon ein Mittel zum Ausdruck von Hoffnung und Freude. Das gemeinsame Singen am Tag der Deutschen Einheit soll das Miteinander in unsere Gemeinde stärken und ist ein Impuls für gelebte Einheit.

Unser Motto: Musik überwindet Mauern und dringt durch sie hindurch

Zehn Lieder werden an diesem Abend gleichzeitig in ganz Deutschland erklingen, u.a. Über den Wolken, Zeit dass sich was dreht, Amazing Grace, Deutschland- und Europahymne und noch einige mehr.

Also, **SAVE THE DATE**, werde Teil bei diesem Mitmachprojekt und sei dabei wenn wir am **03.10.26 ab 18:45 Uhr mit Kerzenlicht auf dem Rathausplatz in Wolfegg für Frieden und Hoffnung singen.**

DRK-Kreisverband Ravensburg e.V.

„Auch im Krieg gibt es Regeln“ – Ausstellung zum Humanitären Völkerrecht beim DRK-Kreisverband Ravensburg e. V.

Kriege bringen unermessliches Leid mit sich. Doch auch in bewaffneten Konflikten gelten Regeln, die Menschen schützen und der Gewalt Grenzen setzen. Mit der Wanderausstellung „Auch im Krieg gibt es Regeln“ informiert der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. über die Bedeutung des Humanitären Völkerrechts.

Anlässlich des 75. Jubiläums der Genfer Abkommen zeigt das Deutsche Rote Kreuz eine Ausstellung, die einen verständlichen Einblick in die Grundlagen des Humanitären Völkerrechts gibt. Besucherinnen und Besucher erfahren, was diese Regeln bedeuten, wen sie schützen und warum ihre Einhaltung auch heute von großer Bedeutung ist.

Das Humanitäre Völkerrecht bildet den rechtlichen Rahmen für bewaffnete Konflikte. Es schützt Menschen, die nicht oder nicht mehr an Kampfhandlungen teilnehmen – darunter Zivilpersonen, Verwundete, Kriegsgefangene sowie medizinisches und humanitäres Personal. Gleichzeitig soll es dazu beitragen, das Leid in Kriegen so weit wie möglich zu begrenzen. Die Ausstellung zeigt, dass Krieg kein rechtsfreier Raum ist. Sie lädt dazu ein, sich mit der Entstehung und Bedeutung dieser Regeln auseinanderzusetzen und mehr über die Rolle der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung bei ihrem Schutz und ihrer Verbreitung zu erfahren.

Mit der Ausstellung ergänzt der DRK-Kreisverband Ravensburg e.V. sein Bildungsangebot und macht ein Thema sichtbar, das angesichts aktueller Konflikte weltweit an Bedeutung gewinnt. Sie bietet die Möglichkeit, sich mit den Grundlagen des Humanitären Völkerrechts auseinanderzusetzen und den Blick dafür zu schärfen, warum der Schutz von Menschen auch in Zeiten von Krieg und Gewalt unverzichtbar bleibt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Ausstellung bis Ende September 2026 im Foyer der Erste-Hilfe-Ausbildung des DRK-Kreisverbandes Ravensburg e.V. zu besuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adresse: Ulmer Straße 97, 88212 Ravensburg

Eintritt während der regulären Geschäftszeiten, die Ausstellung ist kostenlos!

Hinterbliebenenrente

Die wichtigsten Schritte zur Witwen- oder Witwerrente

Beginn und Sterbevierteljahr

Wenn Menschen ihren Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner verlieren, müssen sich die Trauernden in der neuen Situation zurechtfinden. Damit zum seelischen Leid nicht finanzielle Sorgen hinzukommen, gibt es die Hinterbliebenenrente. Die Witwen- oder Witwerrente kommt nicht

automatisch. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) beantwortet die wichtigsten Fragen, die für die ersten Schritte helfen.

Bekomme ich die Witwen-/Witwerrente automatisch ausgezahlt?

Eine Witwen- oder Witwerrente müssen Sie beantragen. Erhielt Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits eine Rente, zum Beispiel eine Altersrente, beginnt die Witwen- oder Witwerrente mit dem auf den Sterbemonat folgenden Monat. Für den Sterbemonat selbst verbleibt Ihnen die bislang gezahlte Rente. Wurde noch keine Rente gezahlt, beginnt die Witwen- oder Witwerrente bereits mit dem Todestag.

Wann muss ich spätestens den Antrag auf Witwen-/Witwerrente stellen?

Einen Hinterbliebenenrentenantrag müssen Sie nicht sofort stellen. Hiermit können Sie sich bis zu zwölf Kalendermonate nach dem Tod Zeit lassen. So lange werden Hinterbliebenenrenten rückwirkend gezahlt. Den elektronischen Antrag auf Hinterbliebenenrente (R 0500) können Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500 stellen.

Was ist ein Sterbevierteljahr?

Das Sterbevierteljahr ist die Zeit bis zum Ende des dritten Kalendermonats nach dem Todesmonat. In dieser Zeit wird die Witwen- oder Witwerrente in gleicher Höhe wie die Versichertenrente gezahlt. Einkommen wird im Sterbevierteljahr nicht auf die Witwen- oder Witwerrente angerechnet.

Bekomme ich eine Vorschusszahlung auf Witwen-/Witwerrente?

Hat Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits Rente bezogen, können Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod eine Vorschusszahlung beantragen. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie beim Renten Service der Deutschen Post AG. Wichtig zu wissen: Die Vorschusszahlung wird oftmals gleich durch das Bestattungsinstitut beantragt.

Information

Weitere Informationen enthält die **Broschüre** „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen werden.



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Grünkraut

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Grünkraut
Scherzachstr. 2, 88287 Grünkraut, Telefon 0751/7602-0

Verantwortlich:

Bürgermeister Holger Lehr oder der Vertreter im Amt
Für übernommene Beiträge ist der jeweilige Leiter der Institution bzw. des Vereins verantwortlich

Redaktion für Beiträge im amtlichen Teil:

Telefon: 0751/7602-0
E-Mail: info@gruenkraut.de

Vertrieb + Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
70806 Kornwestheim,
Telefon 07154/82 22-0

Erscheint wöchentlich freitags

Bezugsgebühr Jahresabo print 35,36 €, digital 23,57 €

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

- anonym
- kostenfrei
- 24/7 erreichbar

Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



Hilfetelefon 116 016
Gewalt gegen Frauen
www.hilfetelefon.de



Werde Wunscherfüller:in Jetzt helfen und spenden!

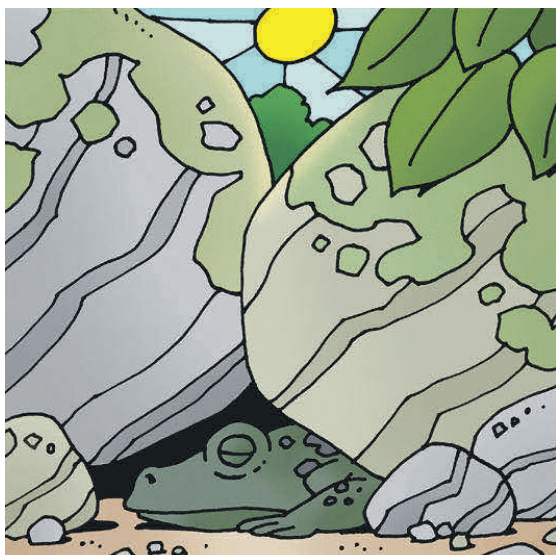
Stichwort: **Anzeige Wünschewagen**

www.wuenschewagen.de



Der Wünschewagen
Letzte Wünsche wagen

WARUM



Gibt es Tiere, die Sommerschlaf halten?

In heißen Gegenden ist Sommerschlaf für einige Tiere sehr wichtig. Vor allem für Amphibien, zu denen die Frösche zählen, und für Reptilien wie Schlangen, Eidechsen und Krokodile. Sie gehören zu den wechselwarmen Tieren, das heißt, dass sie keine Körperwärme erzeugen. Sie sind immer so warm oder kalt wie die Temperatur in ihrer Umgebung. Ist es zu kalt, können sie sich nicht bewegen – sie müssen sich erst aufwärmen. Wird es aber zu heiß, können sie schnell überhitzen. Deshalb graben sie sich ein oder schlüpfen beispielsweise in Spalten oder unter Steine. Diese Sommerruhe kann mehrere Monate dauern.

Wagemann/DEIKE

Illustration: © Hermenau/DEIKE

Denken Sie an Ihre Tiere!



Lassen Sie Ihre Haustiere bei den heißen Temperaturen nicht im Auto zurück!

Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 12829 C - Gebühr bezahlt -
Dt. Post AG

GESCHÄFTSANZEIGEN

LETZTE CHANCE ZUM SPAREN! LETZTE CHANCE ZUM SPAREN!
Weitere Kinder-Sommerbekleidung eingetroffen
 70% 70% 70% 70% 70%
 Kindermoden zum Schnäppchenpreis
70%
 ACHTUNG: LADENEINRICHTUNG GÜNSTIG ABZUGEBEN.
DOGY-DOG
 Kindermoden
 Adler Straße 1 • 88212 Ravensburg
 NUR NOCH BIS ZUM 22.08.2026 GEÖFFNET

Die örtlichen Fachgeschäfte
 bürgen für
Qualität und Service

**Sie möchten was
verkaufen oder suchen eine
Wohnung?**

Mit wenigen Klicks schnell
erledigt.

www.duv-wagner.de/privat

Probieren Sie es aus!

Druck + Verlag
WAGNER

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
 Max-Planck-Straße 14 • 70806 Kornwestheim